

„Grundwissen“ und „Kompetenzorientierung“ am Gymnasium

Was meint man mit „Grundwissen“, wozu dient der Erwerb von Grundwissen? Diese oder ähnliche Fragen mögen sich Schülerinnen und Schüler, aber auch deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigte in Anbetracht der ihnen vorgelegten nicht wenig umfangreichen Listen mit Grundwissensbegriffen stellen.

„Grundwissen“ beschränkt sich nicht allein auf den Bereich „Wissen“, sondern schließt Grundkompetenzen mit ein. Demnach sollen sich Schülerinnen und Schüler Kompetenzen aneignen, die sie in die Lage versetzen, zur Bewältigung einer Situation auf vorhandenes Wissen zurückzugreifen, das ihnen dabei behilflich ist, Lösungswege zu beschreiten.

Der Erwerb von Grundwissen soll deshalb dazu dienen, Kompetenzen auf Dauer zu festigen und die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, „die Effektivität ihres Lernens zu überprüfen und ihre Lernprozesse selbst bewusst zu steuern“ (Grundwissen und Kompetenzorientierung am Gymnasium, ISB, München, Auer Verlag, Sept. 2009, S. 7).

Das Fach Geographie am MMG

Für das Fach **Geographie** bedeutet dies, dass die von der Fachschaft Geographie des MMG ausgewählten **Grundwissensbegriffe zum „Grundwissen“** verbindlich, d.h.. **prüfungsrelevant** sind. Sie können, soweit schon im Unterricht behandelt, in jeder Rechenschaftsablage und Stegreifaufgabe abgefragt werden

